

Bericht über die ersten neun Monate 2004

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

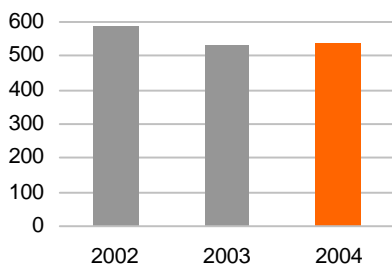
TAKKT profitierte in den ersten neun Monaten 2004 von den aktualisierten Katalogen und dem positiven konjunkturellen Umfeld. Der Umsatz stieg in diesem Zeitraum um 0,9 Prozent von 532,1 Millionen Euro auf 536,8 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung von konstanten Wechselkursen wäre das Wachstum mit 5,1 Prozent deutlich höher ausgefallen. Sämtliche Ertragskennzahlen erhöhten sich überproportional: So verbesserte sich beispielsweise das Ergebnis vor Steuern um 36,7 Prozent auf 38,0 Millionen Euro.

TAKKT-HIGHLIGHTS DER ERSTEN NEUN MONATE 2004:

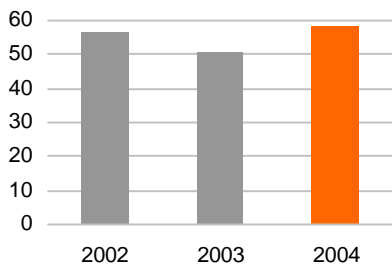
- Umsatz wächst währungsbereinigt um 5,1 Prozent; alle drei Gruppen tragen zu diesem Wachstum bei
- Profitabilität weiter verbessert: Ergebnis vor Steuern wächst um 36,7 Prozent
- Ergebnis pro Aktie um 45,5 Prozent gesteigert
- Eigenkapitalquote erhöht sich auf 37,2 Prozent
- KAISER + KRAFT EUROPA expandiert mit Gerdmans nach Estland
- Anzahl der Kunden mit E-Procurement-Projekten von KAISER + KRAFT EUROPA überschreitet die 200er-Marke

DIE TAKKT-GRUPPE. Die positive Umsatzentwicklung basiert sowohl auf einer gestiegenen Anzahl von Aufträgen als auch auf einem – unter Berücksichtigung von konstanten Wechselkursen – gestiegenen durchschnittlichen Auftragswert. Das Wachstum hat sich dabei innerhalb der KAISER + KRAFT EUROPA Gruppe über das Jahr verstärkt und spiegelt damit die verbesserte Konjunktorentwicklung in Europa wider. In Nordamerika sind in den ersten neun Monaten stabile Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

**Umsatz Januar bis September
TAKKT-Konzern in Mio. Euro**



**EBITA Januar bis September
TAKKT-Konzern in Mio. Euro**



Da TAKKT ausschließlich im B2B-Versandhandel tätig ist, wirkte sich die relativ schwache Nachfrage der Konsumenten nicht auf das Geschäft des Unternehmens aus. TAKKT konnte sich daher – vor allem in Deutschland – deutlich von der Entwicklung der B2C-Versandhändler absetzen. Zugleich aktualisierte TAKKT die Werbemittel und erhöhte die Katalogauflage leicht. Diese Maßnahmen unterstützten die gute Entwicklung der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs.

Für das Gesamtjahr 2004 wird auf Basis der ersten neun Monate und bei anhaltender positiver Entwicklung im vierten Quartal nunmehr ein wechselkursbereinigtes Umsatzwachstum von vier bis fünf Prozent erwartet. Das Ergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr wird demzufolge deutlich über dem Ergebnis des Geschäftsjahrs 2003 liegen.

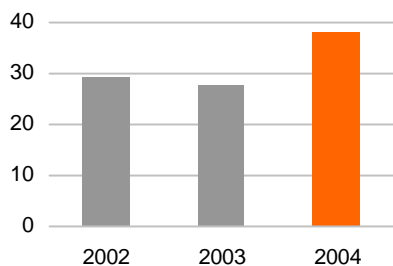
ERGEBNIS DER TAKKT-GRUPPE. Die Rohertragsmarge stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht an. Der gute Wert ist die Grundlage für die insgesamt stabilen Ertragskennzahlen der TAKKT-Gruppe.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen sowie Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITDA) legte um 12,3 Prozent auf 65,0 (57,9) Millionen Euro zu. Die EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich und erreichte 12,1 (10,9) Prozent.

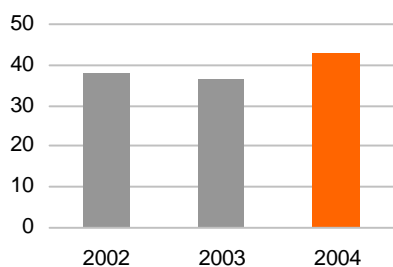
Das EBITA – also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte – erhöhte sich überproportional um 15,2 Prozent auf 58,2 (50,5) Millionen Euro. Auch die EBITA-Marge verbesserte sich wiederum von 9,5 auf 10,8 Prozent. Das Ergebnis der ersten neun Monate hat die Erwartungen der TAKKT AG damit voll erfüllt. Erfahrungsgemäß erreicht die TAKKT-Gruppe im ersten und vierten Quartal höhere Umsätze und Ertragskennzahlen als im zweiten und dritten Quartal. Gründe dafür sind der Versand der Werbemittel, der schwerpunktmäßig zu diesen Zeiten stattfindet, und die höhere Anzahl der Urlaubs- und Feiertage im zweiten und dritten Quartal.

Planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte fielen in gleicher Höhe an wie im Vorjahr. Die ausgewiesenen Veränderungen sind umrechnungsbedingt und wurden durch den Wertverlust des US-Dollars verursacht. Das Ergebnis vor Zinsaufwendungen sowie Einkommen- und Ertragsteuern, EBIT, stieg daher um 21,8 Prozent auf 46,4 (38,1) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,6 (7,2) Prozent.

Ergebnis vor Steuern Januar bis September TAKKT-Konzern in Mio. Euro



Cashflow Januar bis September TAKKT-Konzern in Mio. Euro



Das Ergebnis vor Steuern legte ebenfalls zu und erreichte 38,0 (27,8) Millionen Euro. Bei einer etwas niedrigeren Steuerquote erzielte die TAKKT-Gruppe ein Ergebnis nach Steuern von 24,0 (16,8) Millionen Euro. Auch der Cashflow von 42,6 (36,6) Millionen Euro übertraf den Vorjahreswert deutlich.

Die Entwicklung der neu gegründeten Gesellschaften entspricht den Erwartungen. Die Aufwendungen für diese Gesellschaften liegen im Plan und waren etwas geringer als im Vergleichszeitraum.

Der Zinsaufwand war auf Grund der niedrigeren Gesamtverschuldung der TAKKT-Gruppe geringer als im Vergleichszeitraum des Jahres 2003. Auch die veränderten Wechselkurse trugen bei der Umrechnung in die Berichtswährung zur Entlastung des Zinsergebnisses bei.

BILANZ DER TAKKT-GRUPPE. Die Konzernbilanz ist von einer unverändert guten und soliden Finanzstruktur geprägt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 32,8 Prozent zum 31.12.2003 auf 37,2 Prozent zum Berichtsstichtag. Zugleich ermöglichte der hohe Cashflow eine weitere Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten.

Zum 30.09.2004 betrug die Nettofinanzverschuldung der Gruppe 206,9 Millionen Euro; zum 31.12.2003 waren es noch 234,3 Millionen Euro. Die veränderten Wechselkurse – insbesondere des US-Dollars – führten zu einer geringfügigen Aufwertung der Finanzverbindlichkeiten um 2,1 Millionen Euro. Aus dem Cashflow konnten Tilgungen in Höhe von 26,5 Millionen Euro getätigt werden. Für das gesamte Jahr rechnet TAKKT mit einer Rückzahlung der Finanzverbindlichkeiten von rund 35 Millionen Euro.

Für Investitionen zur Rationalisierung, Erweiterung und Instandhaltung wendete TAKKT in den ersten neun Monaten 2004 insgesamt 5,6 (7,5) Millionen Euro auf. Die Investitionsquote von 1,0 Prozent liegt damit im Rahmen des langjährigen Durchschnitts.

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert. Von dem Aktienrückkaufprogramm wurde bis zum Quartalsende kein Gebrauch gemacht. Auch nach Ablauf des Berichtszeitpunkts gab es keine wesentlichen Ereignisse.

KAISER + KRAFT EUROPA. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2004 hat KAISER + KRAFT EUROPA den Umsatz des Vergleichszeitraums um 4,4 Prozent übertroffen: Der Geschäftsbereich erwirtschaftete 275,7 (264,2) Millionen Euro. Bei stabilen Wechselkursen hätte der Zuwachs 4,6 Prozent betragen. Für diese erfreuliche Entwicklung war vor allem die gestiegene Anzahl von Aufträgen ausschlaggebend. Der durchschnittliche Auftragswert erhöhte sich ebenfalls. Nahezu alle Gesellschaften von KAISER + KRAFT EUROPA haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Schwach ist weiterhin allein die Entwicklung in den Niederlanden. Sehr deutliche Zuwachsraten erwirtschafteten die Gesellschaften in Osteuropa und Norwegen, der Schweiz, Frankreich sowie Japan. In Deutschland sind nach einem enttäuschenden ersten Quartal erfreuliche Wachstumsraten zu verzeichnen. Zum Konzernumsatz trug KAISER + KRAFT EUROPA mit 51,4 Prozent bei.

KAISER + KRAFT EUROPA akquirierte weiter erfolgreich Kunden für die Implementierung von elektronischen Katalogen im jeweiligen Intranet des Kunden. Für die KAISER + KRAFT EUROPA ergibt sich bei diesen E-Procurement-Projekten die Möglichkeit, durch die höhere Kundenloyalität insgesamt einen höheren Umsatz mit dem Kunden zu erzielen. Der Kunde wiederum hat den Vorteil von geringeren Transaktionskosten für jede Bestellung. Im abgelaufenen Quartal hat die Gruppe den 200. Kunden für ein E-Procurement-Projekt gewonnen.

Die Ertragslage bei KAISER + KRAFT EUROPA ist weiterhin sehr erfreulich: Der Geschäftsbereich erwirtschaftete ein EBITA von 44,2 (40,0) Millionen Euro. Die EBITA-Marge stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; sie betrug 16,0 (15,1) Prozent.

TOPDEQ. Der Geschäftsbereich Topdeq erzielte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 51,7 (51,8) Millionen Euro und trägt damit 9,6 Prozent zum Konzernumsatz bei. Der Umsatz sank leicht um 0,2 Prozent. Werden stabile Wechselkurse zu Grunde gelegt, ergibt sich ein Umsatzwachstum von 1,6 Prozent. Die Nachfrage nach Büromöbeln ist in Deutschland und insbesondere den Niederlanden unverändert schwach. Während die Umsätze bei der US-amerikanischen Tochtergesellschaft im ersten Halbjahr stagnierten, wurden im dritten Quartal wieder gute Wachstumsraten erzielt. Dies zeigt, dass die im ersten Halbjahr vorgenommenen Preisanpassungen vom Markt akzeptiert wurden. Weiterhin gut entwickeln sich die Gesellschaften in der Schweiz und Frankreich.

Die Anpassung der Kapazitäten an den Geschäftsverlauf sowie die effizientere Werbepolitik hatten positiven Einfluss auf die Ertragssituation der Topdeq-Gruppe. Der Geschäftsbereich erzielte ein EBITA von - 2,2 (- 2,8) Millionen Euro.

K+K AMERICA. Der Geschäftsbereich K+K America verzeichnete in den ersten neun Monaten 2004 einen Umsatz von 256,5 (239,9) Millionen US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung um 6,9 Prozent. Sowohl die Anzahl der Aufträge als auch der durchschnittliche Auftragswert verbesserten sich im Vorjahresvergleich. Durch die veränderten Wechselkurse ergibt sich in der Berichtswährung Euro jedoch ein Rückgang um 3,1 Prozent. Mit 209,4 (216,1) Millionen Euro trägt der Geschäftsbereich 39,0 Prozent zum Konzernumsatz bei. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Profitabilität deutlich gesteigert werden: Die EBITA-Marge erreichte 10,4 (8,7) Prozent. Insgesamt wurde ein EBITA von 26,7 (20,8) Millionen US-Dollar erwirtschaftet; in Euro umgerechnet ergibt dies 21,8 (18,7) Millionen.

Die Geschäftsentwicklung bei C&H, C&H Mexiko, Avenue und Hubert ist unverändert erfreulich und spiegelt die anhaltend positive Konjunkturlage wider. Nur Conney konnte noch nicht ganz an die Umsätze des Vorjahrs anknüpfen. Die unverändert schwache Situation des Arbeitsmarkts im Verarbeitenden Gewerbe ist nach wie vor die Hauptursache für diese Entwicklung. Der Geschäftsverlauf im dritten Quartal stimmt allerdings zuversichtlich.

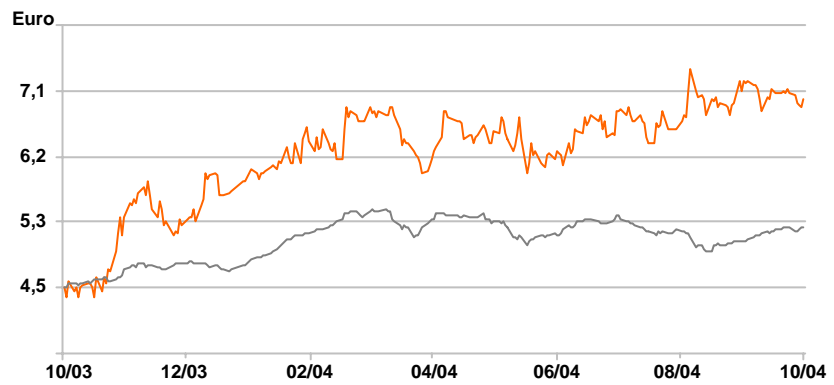
DIE TAKKT-AKTIE. Vorstand und Aufsichtsrat begrüßten bei der fünften ordentlichen Hauptversammlung der TAKKT AG am 4. Mai 2004 in Ludwigsburg etwa 475 Aktionäre und Gäste. Über den Verlauf und die Ergebnisse wurde bereits ausführlich zum Halbjahr 2004 berichtet.

TAKKT betreibt eine kontinuierliche Investor-Relations-Arbeit, in die auch das Top-Management eingebunden ist. Besuche bei Investoren an den wichtigsten Finanzplätzen in Europa spielen hierbei eine hervorgehobene Rolle. Roadshows führten das TAKKT-Management bisher jeweils zweimal nach London und Paris. Ebenso wurden Investoren in Frankfurt, Edinburgh, Kopenhagen und Stockholm über die Vorteile des B2B-Versandhandels informiert.

TAKKT nutzt überdies Kapitalmarktkonferenzen, um institutionelle Investoren und Privatanleger anzusprechen: So präsentierte sich die TAKKT beispielsweise bei der Cheuvreux German Corporate Conference im Januar 2004.

Die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2004 werden am 17. Februar 2005 veröffentlicht.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich



■ TAKKT-Aktie
 ■ SDAX (indiziert)

Quelle: XETRA

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS

(in Mio. EUR)

	III. Quartal		Januar bis September	
	01.07.2004- 30.09.2004	01.07.2003- 30.09.2003	01.01.2004- 30.09.2004	01.01.2003- 30.09.2003
Umsatzerlöse	178,4	171,3	536,8	532,1
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,1	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,1	0,0	0,1
Gesamtleistung	178,4	171,4	536,9	532,2
Materialaufwand	106,3	102,4	317,4	316,9
Rohhertrag	72,1	69,0	219,5	215,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	2,5	5,2	6,1
Personalaufwand	23,4	23,5	70,0	71,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30,0	29,7	89,7	92,2
EBITDA	20,3	18,3	65,0	57,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2,3	2,4	6,8	7,4
EBITA	18,0	15,9	58,2	50,5
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	3,9	4,1	11,8	12,4
EBIT	14,1	11,8	46,4	38,1
Finanzergebnis	- 2,8	- 3,2	- 8,4	- 10,3
Konzernüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,3	8,6	38,0	27,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4,5	3,8	14,0	11,0
Konzernüberschuss vor Minderheitenanteilen	6,8	4,8	24,0	16,8
Minderheitenanteile	0,1	0,1	0,5	0,5
Konzernperiodenüberschuss	6,7	4,7	23,5	16,3
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9	72,9	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,09	0,06	0,32	0,22
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.853	1.884	1.852	1.896

Dieser Bericht ist im Einklang mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden. Es gelten die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und -methoden wie für den Konzernabschluss des vergangenen Geschäftsjahrs. Im Einzelnen wird auf den Geschäftsbericht für das Jahr 2003, Seite 83ff., verwiesen.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN SEGMENTE

(in Mio. EUR)

01.01. – 30.09.2004	K+K EUROPA	Topdeq	K+K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	275,7	51,7	209,4	0,0	536,8
EBITDA	47,6	- 0,9	23,7	- 5,4	65,0
EBITA	44,2	- 2,2	21,8	- 5,6	58,2
EBIT	39,2	- 3,3	16,1	- 5,6	46,4
Ergebnis vor Steuern	35,4	- 3,6	11,0	- 4,8	38,0
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen	22,9	- 3,4	6,5	- 2,0	24,0
Durchschn. Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	837	220	770	25	1.852
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2004	838	220	778	24	1.860
01.01. – 30.09.2003	K+K EUROPA	Topdeq	K+K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	264,2	51,8	216,1	0,0	532,1
EBITDA	43,6	- 1,3	20,8	- 5,2	57,9
EBITA	40,0	- 2,8	18,7	- 5,4	50,5
EBIT	35,0	- 3,8	12,3	- 5,4	38,1
Ergebnis vor Steuern	30,8	- 4,2	6,0	- 4,8	27,8
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen	19,7	- 3,8	3,5	- 2,6	16,8
Durchschn. Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	866	226	778	26	1.896
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.09.2003	857	226	779	26	1.888

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstiges Gesamt- ergebnis	Gesamtes Eigen- kapital
Stand zum 01.01.2004	72,9	88,0	- 3,7	157,2
Veränderungen der Währungsrücklage	0,0	1,6	- 0,1	1,5
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 7,3	0,0	- 7,3
Sonstige Veränderungen der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn für die abgelaufene Periode	0,0	23,5	0,0	23,5
Veränderungen der Finanz- derivate	0,0	0,0	1,5	1,5
Stand zum 30.09.2004	72,9	105,8	- 2,3	176,4
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstiges Gesamt- ergebnis	Gesamtes Eigen- kapital
Stand zum 01.01.2003	72,9	83,9	- 7,2	149,6
Veränderungen der Währungsrücklage	0,0	- 7,5	0,7	- 6,8
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 7,3	0,0	- 7,3
Sonstige Veränderungen der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn für die abgelaufene Periode	0,0	16,3	0,0	16,3
Veränderungen der Finanz- derivate	0,0	0,0	1,8	1,8
Stand zum 30.09.2003	72,9	85,4	- 4,7	153,6

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS

(in Mio. EUR)

	01.01.2004- 30.09.2004	01.01.2003- 30.09.2003
Konzernperiodenüberschuss vor Minderheitenanteilen	24,0	16,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18,6	19,8
Cashflow	42,6	36,6
Veränderung der Rückstellungen	- 0,1	2,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 0,1	- 0,6
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	- 0,2
Veränderung der Warenvorräte	- 2,9	1,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1,0	- 3,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,1	- 1,3
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	43,6	34,6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Vermögensgegenständen	0,2	0,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Vermögensgegenstände	- 5,6	- 7,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 5,4	- 7,0
Veränderung der Bruttofinanzschulden	- 26,5	- 18,7
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 8,4	- 8,2
Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	- 0,1	0,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 35,0	- 26,7
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	3,2	0,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,1	- 0,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,2	5,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7,5	6,2

KONZERNBILANZ

(in Mio. EUR)

	30.09.2004	31.12.2003
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Geschäfts- und Firmenwerte	225,4	235,1
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	5,2	5,1
Sachanlagen	70,6	71,5
Finanzanlagen	0,1	0,1
	301,3	311,8
Umlaufvermögen		
Vorräte	58,8	55,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90,5	83,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7,5	4,2
	156,8	143,4
Latente Steuern	4,5	9,6
Rechnungsabgrenzungsposten	12,2	15,1
	474,8	479,9
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Gewinnrücklagen	82,3	64,3
Sonstiges Gesamtergebnis	- 2,3	- 3,7
Konzernperiodenüberschuss	23,5	23,7
	176,4	157,2
Minderheitenanteile	2,8	3,4
Rückstellungen	29,1	29,3
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	214,4	238,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	52,1	51,4
	474,8	479,9

TAKKT AG, ZA Finanzen/Investor Relations, Presselstraße 12, 70191 Stuttgart, Deutschland
 Tel. +49 (0)711 3 46 58-2 22, Fax +49 (0)711 3 46 58-1 04, investor@takkt.de, www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Klaus Trützscher

Vorstand: Georg Gayer (Vorsitzender), Dr. Florian Funck, Alfred Milanello, Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962